

Hochwohlgeborner Herr

Gnädiger Herr!

**E**w. Hochwohlgeb. Gnaden lieben Wissen-  
schaft und Kunst. Davon zeugt theils schon  
manches eigene schöne Werk, theils überhaupt jener  
Eifer, mit welchem Sie Sich für die vaterländischen  
Mufen so angelegentlich verwenden, das auch der  
geringere Versuch zur Ehre derselben Ihrer Er-  
munterung gewifs seyn darf.

Ich fürchte daher keinesweges, Ew. Hoch-  
wohlgeb. Gnaden zu missfallen, wenn ich Ih-  
nen dieses Buch hiermit in Unterthänigkeit widme;  
denn sein Inhalt, eine beträchtliche Anzahl verdienst-  
voller Dresdner Nahmen, wird Hochdenensfel-